

Die Zeitschrift
für mittelständische
Unternehmer und
Führungskräfte

HelfRecht
methodik 2/2017



**Erfolgsgrundlagen schaffen:
Wie Führungskräfte die
emotionale Verbundenheit
in ihrem Team stärken (S. 4)**

**Gute Mitarbeiter gewinnen:
Wie Unternehmen ein
systematisches Employer
Branding betreiben (S. 29)**



Ob Existenzgründung, Unternehmenssicherung oder Nachfolgeregelung: Die „Wirtschaftspaten“ bieten ehrenamtliche Hilfe zur unternehmerischen Selbsthilfe. „Alt hilft Jung“ lautet ihre Devise. Einer von ihnen ist Werner Spies.

von Christoph Beck

Eine Patenschaft mit großem Nutzen

Alt hilft Jung: Als Mitglied des Vereins „Wirtschaftspaten e.V.“ berät und unterstützt Werner Spies KMU-Betriebe bei Unternehmensgründung, -sicherung und -nachfolge.

Wenn Gründer, Jungunternehmer oder auch gestandene Chefs vor wichtigen Herausforderungen stehen, ist guter Rat gerne gefragt. Hessische Unternehmer finden diesen bei den „Wirtschaftspaten e.V.“. In diesem Verein haben sich rund 40 ehemalige Unternehmer, Manager, Fach- und Führungskräfte aus vielen Bereichen der Wirtschaft zusammengeschlossen, um mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen jüngere

Unternehmer zu unterstützen. Die Vereinsziele sind darauf ausgerichtet, neue Unternehmen entstehen zu lassen sowie bestehende in ihrer wirtschaftlichen Prosperität weiterzuentwickeln und ihren Fortbestand zu sichern (siehe auch „Hintergrund“ auf Seite 11).

Seit zwei Jahren engagiert sich Werner Spies bei den Wirtschaftspaten, Diplomkaufmann und Bankdirektor im Ruhestand: „Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben wollen wir unsere Kompetenz, unsere Erfahrung und unser Know-how nicht einfach brachliegen lassen, sondern an die nächsten Führungs-Generationen weitergeben. Wir beraten, coachen und leisten Hilfe zur Selbsthilfe für jegliche unternehmerische Herausforderung.“ Das gilt für die Gründung neuer Existenzen, für Weiterentwicklung und Sicherung kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie bei der immer häufigeren Frage einer guten Nachfolgeregelung.

„Wir wollen Nutzen bieten“

Was die Wirtschaftspaten antreibt, ist kein finanzielles Interesse, sondern echte Berufung: „Um es mit einem Kernbegriff aus dem Helf-Recht-System auszudrücken: Wir wollen Nutzen bieten, vielleicht auch der Gesellschaft etwas zurückgeben“, erläutert Werner Spies. Die aktiven Ruheständler arbeiten ehrenamtlich, bekommen für ihre Beratung lediglich eine geringe Aufwandspauschale.



Foto: privat

Für Werner Spies stand schon lange vor seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben fest, dass er einmal diesen Weg gehen wird: „2004 habe ich zum vierten Mal die persönlichen HelfRecht-Planungstage mitgemacht. Dort und auch bei verschiedenen Praktikertage-Teilnahmen habe ich systematisch geplant und vorbereitet, wie es nach meiner beruflichen Karriere als Vorstand einer Bausparkasse weitergehen soll.“ Dieser Rollenwechsel in den nächsten Lebensabschnitt stand zwar erst fünf Jahre später an. Doch Werner Spies hat schon immer sehr vorausschauend agiert. Seit 37 Jahren setzt er hierfür auf das HelfRecht-System. Und auf die klärende sowie befruchtende Wirkung der Planungstage: „Ich bin immer dann nach Bad Alexandersbad gefahren, wenn ich neue Weichen stellen und große Ziele für mich erreichbar machen wollte. Jedes Mal stand ich vor neuen, großen Herausforderungen, sei es beruflich oder privat.“

Konkrete Ziele bis in den Ruhestand

So auch 2004, als sich am Horizont bereits der Ausstieg aus Beruf und Karriere andeutete. Und deshalb entwickelte Werner Spies bei den Planungstagen neue Periodenziele, „sehr konkret, über mein Berufsleben hinaus bis in den Ruhestand hinein. Und ich schrieb mir auf, wo ich im Alter von 70 Jahren stehen möchte.“ 70 wird er zwar erst im Herbst, doch was er aufgeschrieben hat, ist Realität geworden: Seinen Lehrauftrag an der Wirtschaftsakademie in Weilburg hat er durch die Übernahme des Lehrgebietes „Existenzgründung/Unternehmensführung“ ausgeweitet. Im Rahmen dieser äußerst praxisbezogenen Lehrtätigkeit entstanden auch Kontakte zu den Wirtschaftspaten. Deren Ziele und Aktivitäten überzeugten den Ex-Banker aus Greifenstein bei Wetzlar, und so schloss er sich 2015 dem Verein an.

Wichtig ist Werner Spies und seinen Wirtschaftspaten auch die Vernetzung mit anderen Organisationen, die gleiche Ziele verfolgen. Daraus entstand zuletzt beispielsweise eine Kooperation mit dem Zukunftsforum Mengerskirchen



Foto: privat

e.V. beziehungsweise dem Gründerzentrum Westerwald.

Außerordentlich hilfreich

„Das HelfRecht-System ist für mich und mein Leben so etwas wie das Navigationssystem für den Segler auf hoher See“, resümiert Werner Spies. Und deshalb gibt er als „Wirtschaftspate“ neben seinem umfangreichen Erfahrungsschatz in Sachen Führung auch seine Überzeugung in Sachen HelfRecht und systematischer Planung weiter: „Sowohl in meiner Lehrtätigkeit als auch in der Beratertätigkeit sind meine langjährigen Erfahrungen in der Anwendung des HelfRecht-Systems für meine Studenten, meine Klienten und natürlich auch für mich außerordentlich hilfreich. Das betrifft besonders die strukturierte, konsequente und zielorientierte Vorgehensweise, das Erfolgsprinzip 'Nutzen bieten' sowie die Wieplan-Technik für die Umsetzung komplexer Zielsetzungen.“ ■

Christoph Beck ist Prokurist bei HelfRecht und Chefredakteur von „methodik“ (c.beck@helfrecht.de).

*Befürworter guter Planung:
„Methodisch handeln“ gehört zu den
Prämissen von Werner Spies. Auch als
Wirtschaftspate setzt er hierfür auf
das HelfRecht-System.*

Hintergrund

Die hessischen „Wirtschaftspaten e.V.“ (auch in Teilen von Rheinland-Pfalz aktiv) sind Mitglied des bundesweiten Netzwerkes „Alt hilft Jung“. In dieser „Bundesarbeitsgemeinschaft der Wirtschaftssenioren“ bieten 15 Vereine vertiefende Beratung und Begleitung durch ehemalige Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft an. Über 700 Mitglieder betreuen jährlich mehr als 5.000 Unternehmensgründer und Unternehmer, in erster Linie in mittelständischen Betrieben. Um Wirtschaftspate oder -patin werden zu können, muss man nachweislich umfangreiche unternehmerische Verantwortung getragen haben. Das ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal dieser ehrenamtlich beratenden Persönlichkeiten und unterscheidet sie von einem Großteil der übrigen Unternehmensberatungen.

www.althilftjung.de
www.wirtschaftspaten.de